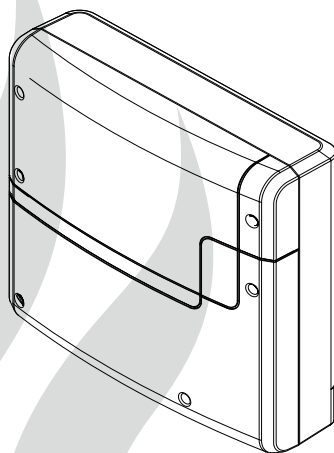


Römisches Bad

Leistungsschaltgerät



D

Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

CE IPx4 EAC

Druck Nr. 29344844 de / 07.18
Technische Änderungen vorbehalten



Deutsch

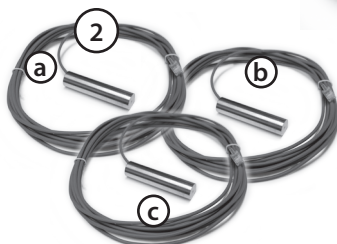
Inhalt

Lieferumfang	3
Zubehör	3
Technische Daten	4
Allgemeine Hinweise	5
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	6
Montage	8
Leistungsteil	8-9
Bedienteil.....	10-13
Elektroanschluss	14
Anschluss der Kabinenleuchte	15
Anschluss der Lüfter	15
Potentialfreier Kontakt.....	15
Installationsschema	16
Klemmenanordnung	16
Fühleranschluss	17
Anschlüsse an EmoTouch 3	18
Inbetriebnahme (Ersteinrichtung).....	19
Mehrkabinenanschluss	22
Bedienung	26-36
Service- und Setup-Einstellung	37-42
Störungen	43
Der Geräteschalter (Switch-off)	45
Recycling	46
Service Adresse	46
Gewährleistung.....	47
Allgemeine Servicebedingungen (ASB)	47

Lieferumfang


(Änderungen vorbehalten)

1. Leistungsteil (2-teilige Frontabdeckung), Wandmontage
2. Temperaturfühler: a) Wandtemperatur-Fühler b) Fußbodentemperatur-Fühler, c) Sitzbanktemperatur-Fühler
3. Verbindungsleitung (Bedienteil - Leistungsteil) mit RJ14 / RJ10 Modularstecker
4. Plastikbeutel mit 3 Befestigungsschrauben 4 x 25 mm.
5. 8 Stück Durchführungstüllen
6. 1 Montage-/Gebrauchsanweisung



Das Lastteil ist nur verwendbar mit einem Bedienteil EmoTouch 3 ab dem Softwarestand V1.11, welches nicht zum Lieferumfang gehört.

Technische Daten

Nennspannung:	400 V 3 N AC 50 Hz
Schaltleistung:	max. 9 kW ohmsche Last, max. 3 kW je Phase
Heizzeitbegrenzung:	6 Std. / 12 Std. / ohne Begrenzung
Gehäuse:	Kunststoff
Regelung Temperatur:	20°C - 40°C (trockener Betrieb)
Fühlersystem:	Digitaler Fühler
Regelcharakteristik:	Digitale Zweipunktregelung
Anschluss für Lüfter:	min. 5 W, max. 150 W (keine Kondensatormotoren) <i>Verwenden sie ausschließlich für Phasenanschnitt geeignete Lüfter, da sonst der Lüfter oder die Steuerung beschädigt werden können!</i>
Anschluss für Licht:	min. 5 W (20 mA), ohmsche Last - max. 150 W, dimmbare Energiesparlampen - max. 35 W Leuchtmittel an konventionellen Transformatoren - max. 60 VA. Hinweis: nur dimmbare Verbraucher anschliessen!
	 Lüfter- und Lichtanschluss sind über eine gemeinsame 5AT Sicherung geschützt.
Potentialfreier Kontakt:	Max. Belastung des Kontaktes: ohmsche Last / Wechselstrom: max. 250VAC/10A induktive Last / Wechselstrom 500VA Gleichstrom: bis 30VDC max. 16A (480W) bis 110VDC max. 0,3A (33W) bis 220VDC max. 0,12A (26,4W)
Ausgänge:	3 x RJ10 Buchsen für Fühleranschluss 2 x RJ14 Buchsen für Bedienteil und Erweiterungsmodule 1 x potentialfreier Kontakt (2-polig)
Klemmbereich Zuleitung und Ofenanschluss:	0,5-2,5mm ² starr oder flexibel mit Aderendhülse, zwei Leiter mit identischem Querschnitt pro Klemme anschließbar
Klemmbereich Licht, Lüfter:	0,34-2,5mm ² starr oder flexibel mit Aderendhülse Minimale Querschnitte gemäß Absicherung der Zuleitung beachten!
Umgebungstemperaturen:	-10°C bis +35°C
Lagertemperaturen:	-20°C bis +60°C
Sensoren:	Keine korrosive oder stark salzhaltige Atmosphäre
Steuerung:	Keine kondensierende oder korrosive Atmosphäre
Maße Leistungsteil (H x B x T)	270 x 300 x 100 mm

Allgemeine Hinweise

Sehr geehrter Kunde,

mit diesem Steuergerät haben Sie ein hochwertiges elektronisches Gerät erworben, welches nach den neuesten Normen- und Güterichtlinien entwickelt und gefertigt wurde. Beachten Sie, dass zu einem wohligen typischen Klima in Ihrer Kabine immer ein optimales Zusammenwirken von Kabine sowie Steuergerät gewährleistet sein muss. Mit diesem hochwertigen Steuergerät „bedienen“ Sie Ihre Anlage und mit den vielen individuellen Programmiermöglichkeiten werden Sie sicher schnell die Einstellungen finden, bei denen Sie sich am wohlsten fühlen.

Das Empfinden in der Kabine ist subjektiv, daher bedarf es wirklich dem eigenen Empfinden, oder dem der Familie, um die individuellen Einstellungen zu finden.

In den anschließenden Bedienungsanweisungen ist beschrieben, wie Sie „Ihr Klima“ in der Kabine vorwählen können. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, damit Sie schnell und einfach durch die Programmierung finden.

Beachten Sie, dass es unterschiedliche Temperaturen in der Kabine gibt.

Somit wird es vom Temperaturfühler des Steuergerätes zu Ihrem Sitzplatz in der Kabine immer Temperaturunterschiede geben.

So kann z.B. bei einer Temperatureinstellung von 35 °C auf Ihrem Sitzplatz ein etwas geringerer Wert von angezeigt werden. Dies entspricht dann auch den üblichen Klimawerten in der Kabine.

Verwenden Sie nur geeignete Kabinenbeleuchtungen. Achten Sie immer auf Hygiene.

Um Zugerscheinungen in der Kabine zu vermeiden, sollte eine Lüfterfunktion richtig eingestellt werden. Sie sollte nur eingesetzt werden, wenn es vom Kabinenhersteller empfohlen wird.

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. **Kinder** dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von **Kindern** ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- **Kinder** sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  **Achtung:** Das Gerät darf nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installiert werden!
- Die elektrische Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.
- Es sind die Vorschriften Ihres Elektroversorgungsunternehmens (EVU) sowie die einschlägigen VDE-Vorschriften (DIN VDE 0100) einzuhalten.
-  **Achtung Lebensgefahr:** Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Beachten Sie unbedingt die in der Montageanleitung angegebenen Maßangaben, insbesondere bei der Montage des Temperaturfühlers. Nur bei korrekter Montage werden die Temperaturgrenzwerte eingehalten.
- Das Gerät darf nur für den dafür vorgesehenen Zweck verwendet werden.
- Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt werden, d.h. Sicherungen bzw. Hauptschalter ausschalten.
- Die Sicherheits- und Installationshinweise des Heizungsherstellers sind zu beachten.
- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers.



Achtung!

Sehr geehrter Kunde, nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss der Steuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig.

Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.



Achtung!

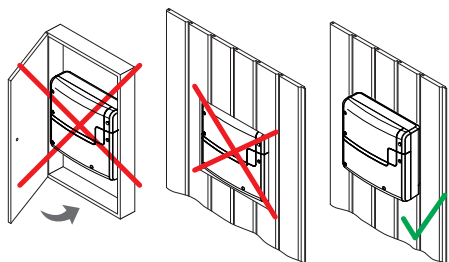
Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Eine Veränderung der im Lieferumfang enthaltenen Leitungen kann die Funktion beeinträchtigen und ist nicht zulässig.

Jegliche nicht autorisierte technische Veränderung führt zum Verlust der Gewährleistung.

Montage Leistungsteil

Das Leistungsteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Empfohlene Montageorte sind Kabinenaußenwand bzw. Technikraum. Auch die Installation auf der Kabinendecke ist möglich. Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Leistungsteils durch diese vorbestimmt. Zur Montage verfahren Sie bitte nach folgender Anweisung:



⚠ Achtung: Das Gerät darf nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installiert werden!

1. Nehmen Sie die untere Abdeckung des Leistungsteils ab. Dazu lösen Sie die 3 Schrauben komplett und ziehen den unteren Gehäuse-Deckel kurz nach unten und dann nach vorne ab (Abb. 1).

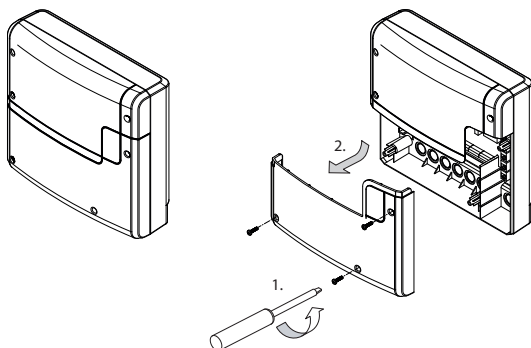


Abb. 1

Die Bohrungen für die mitgelieferten Holzschrauben 4 x 25 mm werden entsprechend den in Abb. 2 angegebenen Maßen angebracht.

2. In das obere mittlere Loch drehen Sie eine der Holzschrauben. An dieser Schraube wird das Leistungsteil eingehängt. Lassen Sie zu diesem Zweck die Schraube ca. 3 mm herausstehen (Detail in Abb. 2).

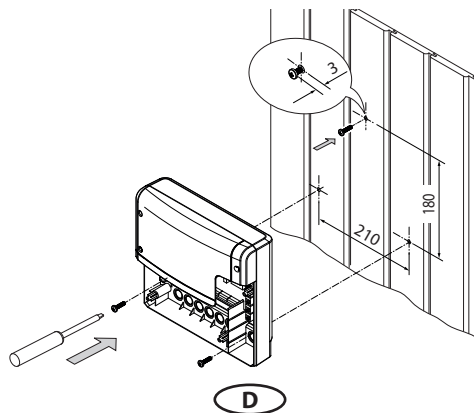


Abb. 2

3. Das Leistungsteil auf die 3 mm herausstehende Schraube in das obere Befestigungsloch einhängen.

Setzen Sie die mitgelieferten Gummitüllen in die Öffnungen des Gehäuse-Unterteils (nach Wahl von unten bzw. von hinten) und führen Sie dann die Anschlusskabel durch diese Öffnungen.

Schrauben Sie das Gehäuseunterteil in den beiden unteren Bohrungen fest an die Kabinenwand (Abb. 3).

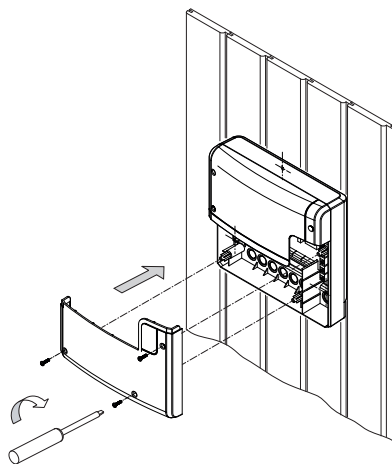


Abb. 3

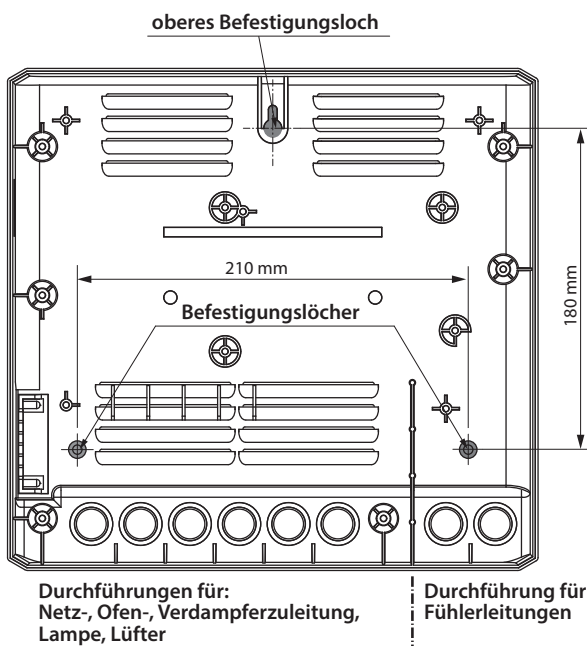


Abb. 4

Bedienteil

Das Bedienteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Als Montageort wählen Sie zweckmäßigerweise die Kabinenaußenwand.

Beachten Sie unbedingt, dass beim Öffnen der Tür das Bedienteil nicht durch ausströmenden Dampf beaufschlagt wird. Das kann zur Kondensatbildung im Bedienteil und zum Ausfall der Anlage führen.

Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Bedienteils durch diese vorbestimmt. Das Bedienteil ist für den Wandeinbau konzipiert.

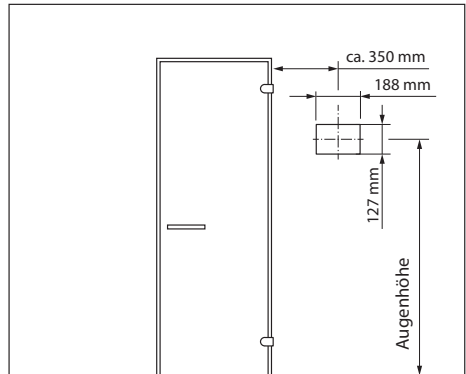


Abb. 5

Zur Montage verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Legen Sie zunächst den Montageort fest.
2. Erstellen Sie einen Wandausschnitt 127 x 188 mm (Höhe x Breite, Abb. 5 und 7).
3. Einbautiefe - mind. 35 mm erforderlich.
4. Verlegen Sie die Steuerleitung vom Bedienteil zum Leistungsteil.
5. Achten Sie darauf, dass die Leitung mit dem kleineren Stecker (RJ10) zum Bedienteil hin verlegt wird.
6. Die Steuerleitung darf nur zwischen der Isolierung und der Kabinenaußenwand verlegt werden (Abb. 10).
7. Die Isolierung muss so ausgelegt sein, dass an der Außenseite max. 75° C erreicht werden können.
8. Verwenden Sie hierfür die mitgelieferte 5 m Steuerleitung mit RJ10 Stecker (zum Bedienteil) und RJ14 Stecker (zum Leistungsteil).
9. Die Steuerleitung kann bei Bedarf auf bis zu ca. 50 m Länge bauseitig verlängert werden. Die Verlängerung soll auf der Seite des Leistungsteils erfolgen. Hierfür ist eine Kupplung (RJ12/RJ12) und ein Verlängerungskabel mit RJ12 Stecker erforderlich (optionales Zubehör).

10. Falls Sie eine Leitungslänge über 25 m benötigen, müssen Sie zusätzlich einen speziellen Bus-Verstärker mit Netzteil in der Nähe des Bedienteils anbringen und mit dem Bedienteil verbinden. Bus-Verstärker erfordert 230 V Netzanschluss. Siehe Sonderzubehör.

Hinweis: Maximale Länge der Verbindungsleitung für das Bedienteil beträgt bis zu 50 m. Bei Leitungslänge > 25 m ist ein EmoTouch 3 Netzteil erforderlich.

Der kleinere RJ10 Stecker der Verbindungsleitung muss zum Bedienteil hin verlegt werden.

Seien Sie vorsichtig, lassen Sie das Bedienteil nicht fallen. Zerbrechlich! Die Schutzfolie erst nach Abschluss der Montage abziehen.

ACHTUNG! Bei Verlegung der Verbindungsleitung(en) ziehen Sie die Leitung niemals am Stecker! Die Leitung kann so beschädigt werden.

Rückseite Bedienteil - Übersicht

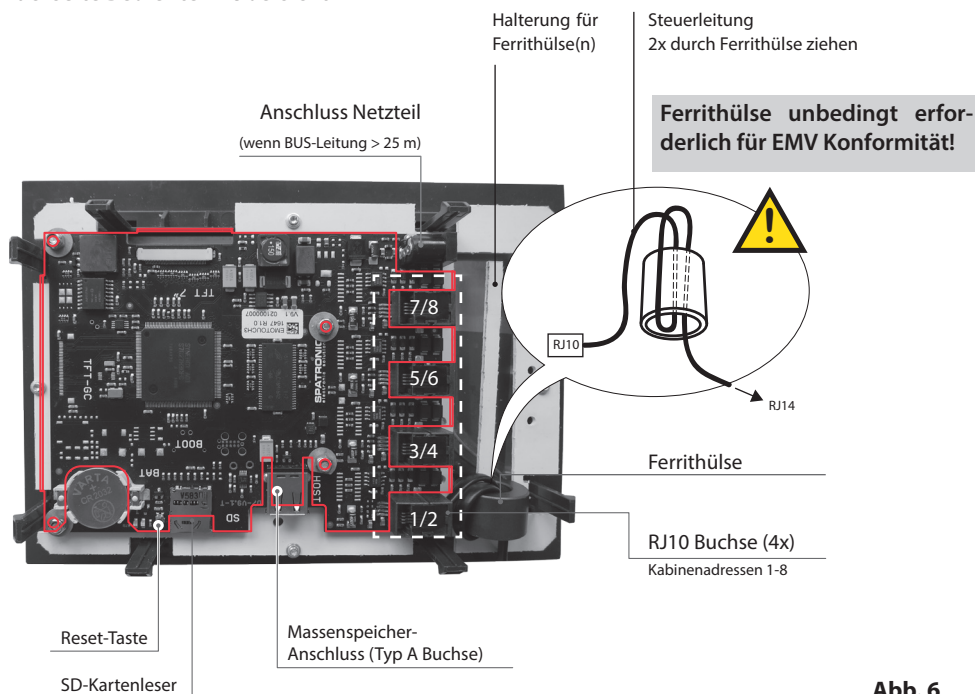


Abb. 6

Bedienteilanschluss

Schließen Sie Anschlussleitung an das Bedienteil immer beginnend mit der Buchse Nr. 1/2 (Abb. 6) an.

Nehmen Sie die Ferrithülse nach oben ab und wickeln Sie, wie beschrieben, die Verbindungsleitung zweimal um diese Hülse.

Schieben Sie nun die Hülse wieder auf und

stecken Sie das Verbindungskabel in die vorge-sehne Buchse.

Bei Anschluss von mehreren Kabinen beachten Sie bitte die Hinweise im Kapitel „Mehrkabinen Steuerung“.

Das Bedienteil darf nicht ohne korrekt mon-tierte Ferrithülsen betrieben werden!

WICHTIGE HINWEISE

Maximale Länge der Verbindungsleitung für das Bedienteil beträgt bis zu 50 m.

Bei Leitungslänge über 25 m ist ein EmoTouch 3 Netzteil (optionales Zubehör, Art-Nr. 946671) erforderlich.

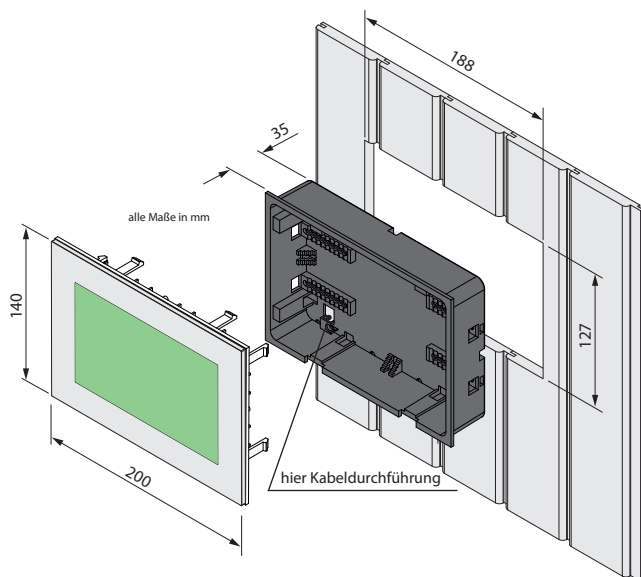
Der kleinere RJ10 Stecker der Verbindungsleitung muss zum Bedienteil hin verlegt werden.

Montage des Bedienteils (Wandeinbau)

Montage Unterteil

Montieren Sie zunächst das Unterteil in die vorbereitete Öffnung (siehe Abb. 7).

1. 4 Schrauben an den Klemmsockeln lösen (Abb. 8)
2. Die verlegte Steuerleitung durch die Kabeldurchführung ziehen.
3. Unterteil in die vorbereitete Öffnung einführen.
4. Klammern durch verschieben auf den Klemmsockeln des Gehäuseteiles an die entsprechende Wandstärke anpassen
5. Klammern durch Anziehen der Schraube festklemmen.



Wandausschnitt:

Breite 188 mm
Höhe 127 mm
Tiefe mind. 35 mm

Hinweis:

Beachten Sie bei der Befestigung des Unterteils die richtige Ausrichtung. Die Seite mit der Öffnung für die Kabeldurchführung muss nach unten ausgerichtet sein.

Siehe Abb. 8

Abb. 7

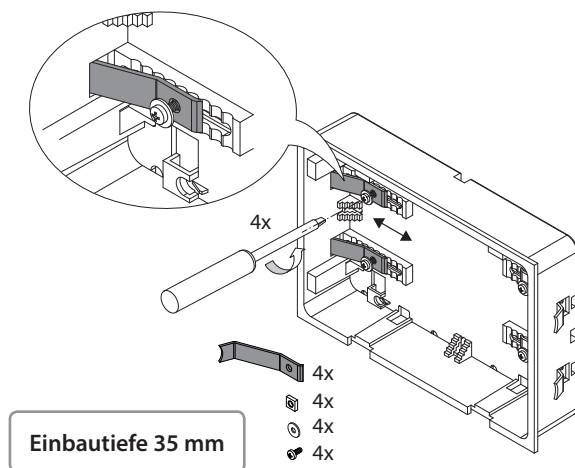


Abb. 8

Montage Bedienteil

Platzieren Sie das Bedienteil direkt vor dem Unterteil, achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung. Das Bedienteil soll wie auf der Seite 22 beschrieben an das(die) Lastteil(e) angeschlossen sein. Achten Sie auf die korrekte Verlegung der Steuerleitung(en).

Drücken Sie das Bedienteil in das Unterteil bis die Befestigungsclaschen sicher einrasten. Prüfen Sie das Bedienteil auf festen Sitz.

Hinweis: Die Verbindungsleitung(en) sollte(n) nicht zu straff verlegt sein, damit Sie später bei einer Demontage das Bedienteil wieder problemlos herausnehmen können.

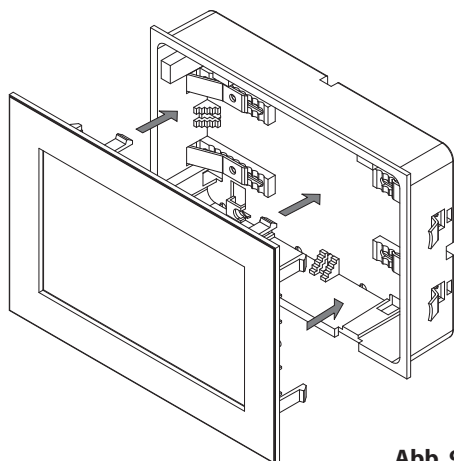


Abb. 9

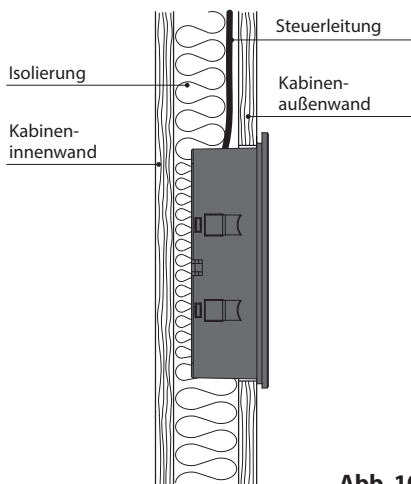


Abb. 10

Demontage des Bedienteils

Um das Bedienteil zu demontieren, benutzen Sie bitte die zwei mitgelieferten Spezialwerkzeuge. Alternativ können auch passende Schlitzkopfschraubenzieher benutzt werden.

Stecken Sie die beiden Werkzeuge in die Schlitz am unteren Rand des Bedienteils (zwischen Oberteil und Unterteil) und ziehen Sie weg von der Wandfläche bis das Bedienteil aus dem Unterteil etwas herauskommt. Ziehen Sie danach das Bedienteil komplett aus dem Unterteil.

Ziehen Sie abschließend das Verbindungskabel vom Bedienteil ab. Drücken Sie hierfür vorsichtig auf die kleine Sicherungslasche des Steckers und ziehen Sie ihn aus der Buchse heraus.



Wichtiger Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Demontagewerkzeuge nicht direkt an Glas angelegt werden dürfen. Sie sollen zusammen mit gleichmäßiger Ziehkraft gezogen werden. Sonst kann die Glasscheibe beschädigt werden. Bedienteil nicht am Glas herausziehen!

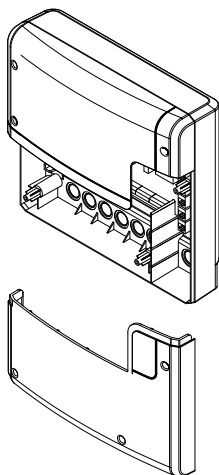
Elektroanschluss

Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Beachtung der Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und des VDE durchgeführt werden.

Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 170°C geeignet sein.

Die Steuerleitung(en) vom Bedienteil zum Leistungsteil führen und Steckverbindungen gemäß Anschlussplan herstellen.



Leistungsteil, Unterteil der Frontabdeckung geöffnet

Die Netzzuleitung wird zum Leistungsteil von Steuergerät geführt und an den Netzeingangsklemmen angeschlossen (siehe Anschlussplan).



Anschluss der Kabinenleuchte



Die Kabinenleuchte muss der Schutzart Spritzwassergeschützt (IPx4) entsprechend und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein. Die Kabinenleuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch niemals in der Nähe des aufsteigenden Heißluftstroms des Ofens montiert werden.

Es dürfen nur dimmbare Leuchtmittel verwendet werden. Das Steuergerät erkennt stark induktive Lasten und passt den Phasenschnitt entsprechend an.

Hinweis: Bei Anschluss von nicht dimmbaren Leuchtmitteln besteht die Gefahr der Beschädigung des Leuchtmittels bzw. des Steuergerätes. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).



Lüfter

(keine Kondensatormotoren)

Verwenden Sie nur Lüfter deren Geschwindigkeit durch Phasenanschnitt gesteuert werden kann. Der Lüfter muss der Schutzart Spritzwassergeschützt (IPx4) entsprechen und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein. Der Lüfter kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch niemals in der Nähe des aufsteigenden Heißluftstroms des Ofens und soweit wie möglich vom Einbauort der IR-Strahler (darf nicht direkt angestrahlt werden) montiert werden.



Potentialfreier Kontakt

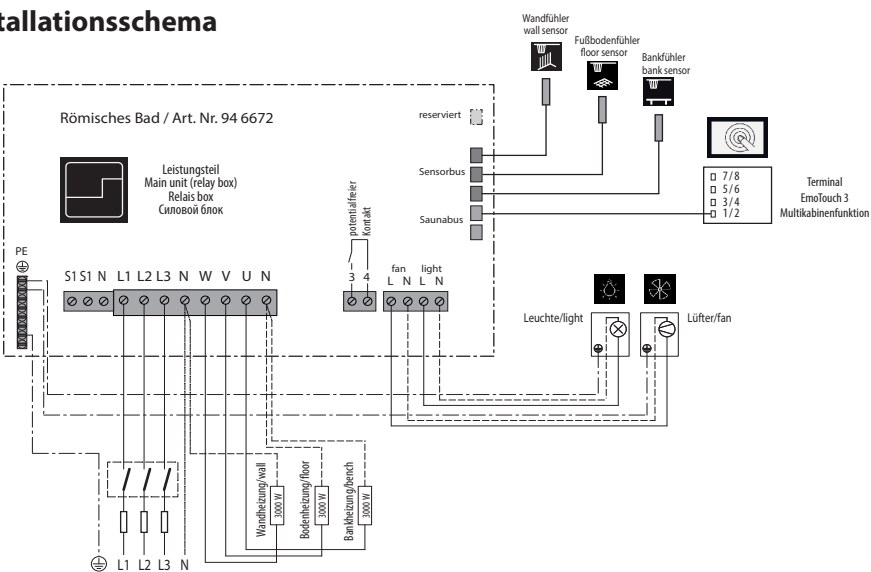
Bei den Anschlüssen „3“ und „4“ an der Platine des Lastteils handelt es sich um die beiden Anschlüsse des Schließkontaktes eines Relais auf der Platine. Die beiden Anschlüsse sind mit keinem weiteren Anschluss verbunden und damit potentialfrei. Sie können diesen Schlie-

ßerkontakt in einen beliebigen Stromkreis einfügen um eine externe Last zu schalten oder ein Signal weiterzugeben. Die maximale Belastung des Kontaktes in Abhängigkeit davon ob Gleich- oder Wechselstrom zu schalten ist entnehmen Sie bitte den technischen Daten auf Seite 5.

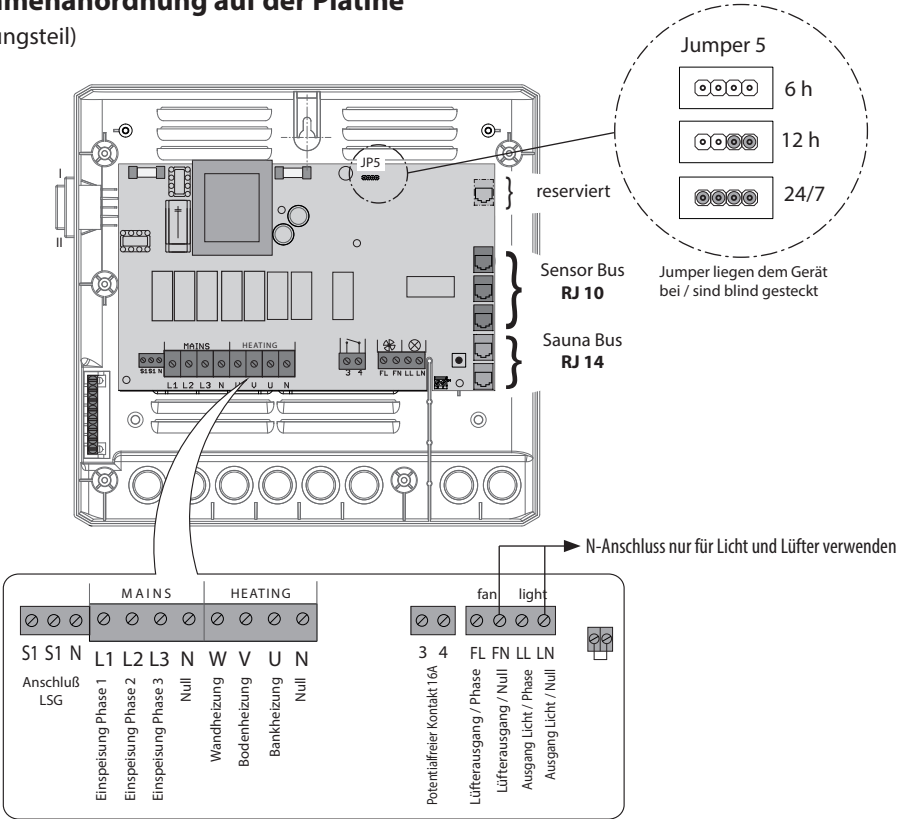


Achtung! Wenn Sie die Netzanschlüsse L1, L2 oder L3 zur Versorgung des an den Schließkontakt angeschlossenen Stromkreis verwenden darf die Zuleitung nicht überlastet werden! Ggf. muss die an den Schließkontakt angeschlossene Last zusätzlich abgesichert und getrennt versorgt werden.

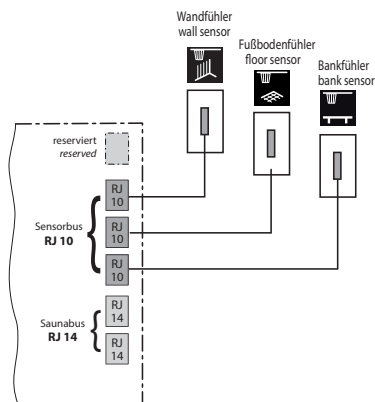
Installationsschema



Klemmenanordnung auf der Platine (Leistungsteil)



Temperaturfühler



Temperaturfühler



ACHTUNG!

Wird ein Sensorstecker in den Saunabus (RJ14 Buchse) gesteckt, kann der Sensor und das Lastteil beschädigt werden!

Hinweis zum Fühleranschluss

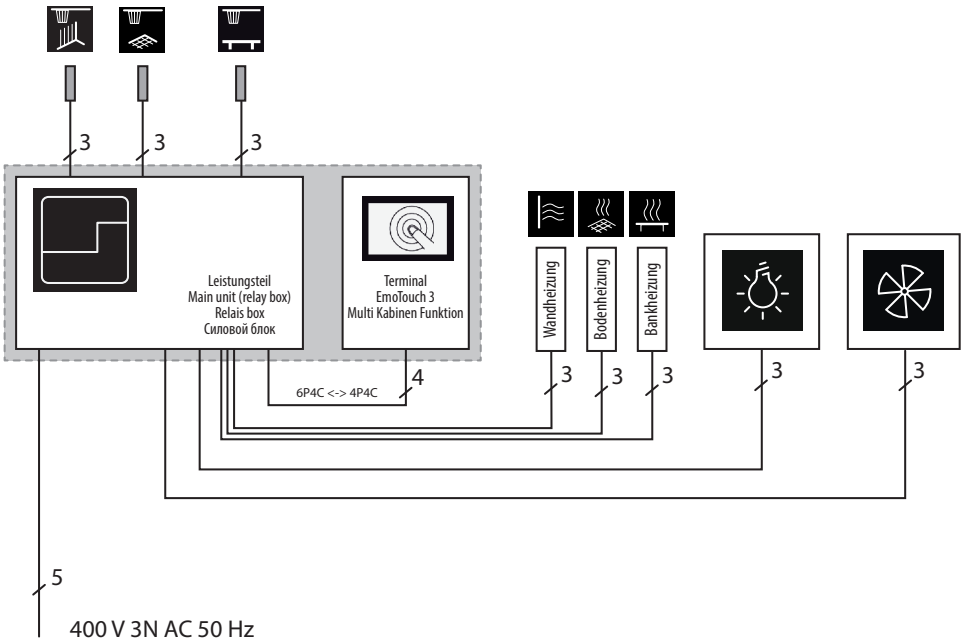
Die Fühler werden mit RJ10 Stecker an eine der drei „Sensorbus“ RJ10 Buchsen angeschlossen. Sie können dabei jeden Fühler beliebig an jede der drei Buchsen anschließen.

Die angeschlossenen Fühler werden automatisch erkannt und konfiguriert.

Die Temperaturfühler für Fußbodenheizung, Wandheizung und Sitzbankheizung haben eine Leitungslänge von 5(10) m und werden in den bauseitig vorbereiteten Leerrohren montiert.

Ist ein Fühler nicht in dem RJ Port aufgesteckt, so wird das durch das Steuergerät erkannt und der entsprechende Ausgang (U, V, W) wird nicht geschaltet.

Übersicht - Anschlüsse an EmoTouch 3



Inbetriebnahme (Ersteinrichtung)

Einrichtung nach der ersten Einschaltung bzw. Reset

Das EmoTouch 3 Steuergerät bietet Ihnen eine schnelle und intuitive Einrichtung bei der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem vollständigen System-Reset.

Sprache festlegen

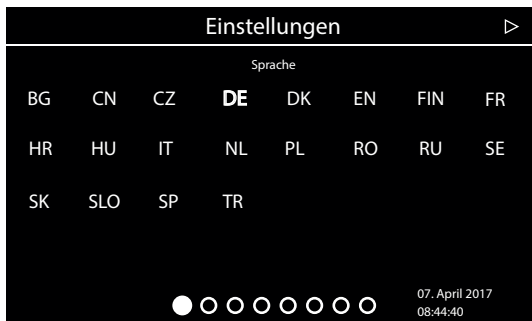
Wählen Sie durch Antippen die gewünschte Sprache für die Bedienoberfläche und bestätigen Sie die Auswahl durch nochmaliges Antippen.

Ihnen stehen 20 vorinstallierte Sprachen zur Verfügung:

BG, CN, CZ, DE, DK, EN, FIN, FR, HR, HU, IT, NL, PL, RO, RU, SE, SK, SLO, SP, TR.

Nach der Bestätigung springt das Display automatisch zum nächsten Punkt.

Mit den weißen Pfeilen oben links/rechts können Sie zwischen den einzelnen Schritten springen, z.B. zum vorherigen Schritt zurückkehren.



Uhrzeit

Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Stellen Sie zunächst mit „+“ bzw. „-“ die Stunden ein und be-

stätigen mit , stellen Sie danach auf die gleiche Art die Minuten ein.

Datum

Stellen Sie hier auf die gleiche Art mit „+“ / „-“ den Tag, Monat und Jahr ein. Der gerade einzustellende Wert wird dabei auf dem Display farbig dargestellt.

Standort, Nutzung, Design

Hier legen Sie die wesentlichen Merkmale für die Nutzung fest. Entsprechend Ihrer Auswahl werden die spezifischen Funktionen und Einstellungen eingerichtet.

1. Steht die Sauna in der Europäischen Union / CENELEC?

Auswählen und bestätigen Sie:



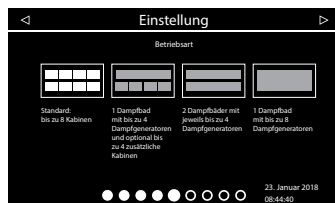
- ja, in EU, oder



- nein, außerhalb von EU.

2. Betriebsart

Hier legen Sie fest, wie viele Geräte bzw. Kabinen Sie über ein Bedienteil steuern möchten. Für Römisches Bad soll die Standardauswahl Nr. 1 (bis zu 8 Kabinen, 1 Gerät pro Kabine) genommen werden. Bei einem Dampfbad können auch die weiteren Optionen 2 - 4 auswählen, falls Sie mehr als 1 Dampfgenerator pro Kabine einsetzen.



3. **Wird die Anlage privat oder gewerblich genutzt?**

Auswählen und bestätigen Sie:



für private Nutzung, oder



für gewerbliche Nutzung

4. **Auswahl individuelle Skins**

Auswählen und bestätigen Sie:



- ja, oder



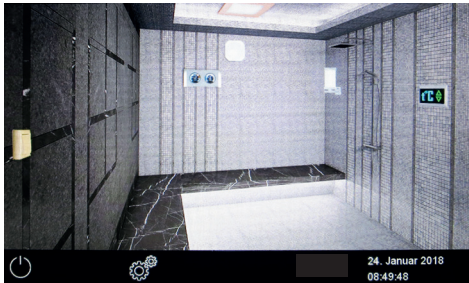
- nein.

5. **Auswahl individuelle Skins**

Hier können Sie ein für Sie passendes Kabinendesign (Motiv) auswählen, um die auf dem Display abgebildete Kabine dem Design Ihrer vorhandenen Anlage anzupassen. Die Motive werden auf dem Bildschirm einzeln angezeigt. Sie können mit den Pfeilen nach links / rechts zwischen Motiven blättern. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem grünen Haken.



Damit wird die Inbetriebnahme abgeschlossen, das Steuergerät wechselt zum Stand-by Modus.



Beispiel

Anzeige im Stand-by Modus (Bildmotiv kann sich unterscheiden) bei nur einer Kabine.



Beispiel

Anzeige im Stand-by Modus (Bildmotiv kann sich unterscheiden) bei Mehrkabinen.

Steuerung von mehreren Kabinen über ein Bedienteil

Um mehrere Kabinen über ein Bedienteil zu steuern, müssen Sie diese entsprechend anschließen, programmieren und einrichten.

Entnehmen Sie dazu weitere Informationen dem Kapitel „Mehrkabinenanschluss“.

Nachdem die Kabinen mit der angepassten Kabinenadresse (ID) angeschlossen wurden, erscheint in der unteren Leiste das Symbol für mehrere angeschlossene Kabinen:



Die Zahl entspricht dabei der aktuell ausgewählten Kabine (nicht der Anzahl der angeschlossenen Kabinen).

Durch Berühren von diesem Symbol gelangen Sie in die Übersicht von allen Kabinen, wo sie jede einzelne Kabine auswählen und direkt individuell steuern können. Alternativ können Sie auch durch eine Wischbewegung nach links bzw. nach rechts zwischen einzelnen Kabinen wechseln.

Wenn Sie sich in der Kabinenübersicht befinden, können Sie alle Kabinen gleichzeitig starten oder stoppen (durch Ein-/Aus Taste).

Mehrkabinenanschluss

Das Emotouch 3 gibt Ihnen die Möglichkeit, mehrere Kabinen mit nur einem Bedienteil zu bedienen.

Freie Kombination von bis zu 8 Saunen und Dampfbadkabinen anschließbar. Der Anschluss erfolgt über die 4 Saunabus Buchsen auf der Rückseite des Bedienteils.

Bitte beachten Sie, dass Sie pro Anschluss an eine Buchse eine Ferrithülse benötigen. Hinweise zur Montage der Hülse finden Sie im Kapitel 6 „Bedienteil“.

Sollten Sie weitere Kabinen anschließen, so erhalten Sie im Lieferumfang des neuen Leistungsteils, neben dem Verbindungskabel, eine weitere Ferrithülse zur Montage.

Anschluss für Mehrkabinen Steuerung

Unabhängig davon, ob Sie die Emotouch 3 Steuerung als Steuergerät für Sauna-, Dampfbadkabine oder für mehrere Kabinen nutzen, erfolgt der Anschluss grundsätzlich nach dem folgenden Prinzip:

1. Kabine

Das Leistungsteil der 1. Kabine wird mit dem Saunabus Kabel an die **1. Buchse** des Bedienteils angeschlossen.

2. Kabine

Das Leistungsteil wird an eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil der 1. Kabine angeschlossen.

Das Leistungsteil der Kabine 2 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „2“ gestellt werden.

3. Kabine

Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die **2. Buchse** auf der Rückseite des Bedienteils angeschlossen.

Das Leistungsteil der Kabine 3 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „3“ gestellt werden.

4. Kabine

Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil der **3. Kabine** angeschlossen.

Das Leistungsteil der Kabine 4 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „4“ gestellt werden.

5. Kabine

Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die **3. Buchse** auf der Rückseite des Bedienteils angeschlossen.

Das Leistungsteil der Kabine 5 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „5“ gestellt werden.

6. Kabine

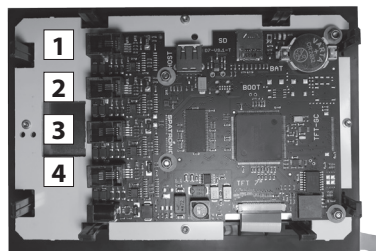
Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil der **5. Kabine** angeschlossen.

Das Leistungsteil der Kabine 6 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „6“ gestellt werden.

7. Kabine

Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die **4. Buchse** auf der Rückseite des Bedienteils angeschlossen.

Das Leistungsteil der Kabine 7 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „7“ gestellt werden.



Platinenrückseite mit Anordnung der Anschlussbuchsen für Saunabus

8. Kabine

Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil (Dampfgenerator) der 7. **Kabine** angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 8 soll nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „8“ gestellt werden.

Die Anschlussübersicht für einen beispielhaften Anschluss von 6 Saunen und 2 Dampfbäder finden Sie auf der nächsten Seite.

Umprogrammierung der Kabinenadresse

Das Leistungsteil einer Saunasteuerung bzw. des Steamrock Premium Dampfgenerators wird ab Werk mit der Kabinenadresse „1“ ausgeliefert. Damit das Bedienteil mehrere Kabinen erkennt, muss die Kabinenadresse je nach Anzahl der Kabinen auf eine andere Kabinenadresse (von 2 bis 8) umgestellt werden. Zuordnung der Kabinenadressen zu den Saunabus Buchsen:

1. Buchse

1. Kabine - Adresse 1
2. Kabine - Adresse 2

2. Buchse

3. Kabine - Adresse 3
4. Kabine - Adresse 4

3. Buchse

5. Kabine - Adresse 5
6. Kabine - Adresse 6

4. Buchse

7. Kabine - Adresse 7
8. Kabine - Adresse 8

Wichtiger Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Anschlussreihenfolge genau eingehalten wird. Der Anschluss muss unbedingt mit der 1. Buchse anfangen. Eine Kabine mit der Adresse z.B. „4“ darf nicht an eine andere Buchse außer Nr. 2 angeschlossen werden, sonst wird sie nicht erkannt.

Programmierung:

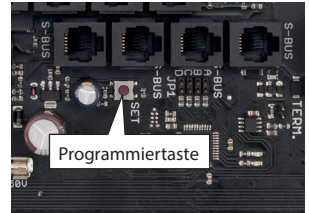
1. Programmiertaste ca. 5-6 Sek. drücken bis neben der grün blinkenden Status-LED auf der Platine oben rechts eine zweite LED rot aufleuchtet (Programmiermodus aktiv). Die grüne LED erlischt.

2. Drücken Sie jetzt kurz fest auf die Programmiertaste. Die Kabinenadresse wird auf die nächste Zahl umspringen, die grüne LED wird entsprechend der neuen Kabinenadresse 2 bis 8 Mal blinken.

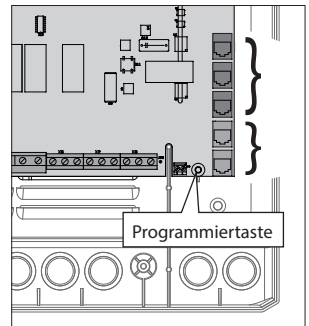
Beispiel: alte Adresse = 1 > Taste drücken > LED blinkt 2 Mal > neue Adresse = 2.

3. Drücken Sie bei Bedarf erneut auf die Programmiertaste bis Sie die gewünschte Adresse erreicht haben. Wenn Sie keine Taste für mehr als ca. 15 Sek. drücken, wird der Programmiermodus beendet (rote LED erlischt, grüne LED fängt an zu blinken). Neue Adresse wird gespeichert.

Sobald die neue passende Kabinenadresse zugewiesen ist, wird das Symbol dieser Kabine auf dem Bildschirm erscheinen (Mehrkabinen Steuerung).

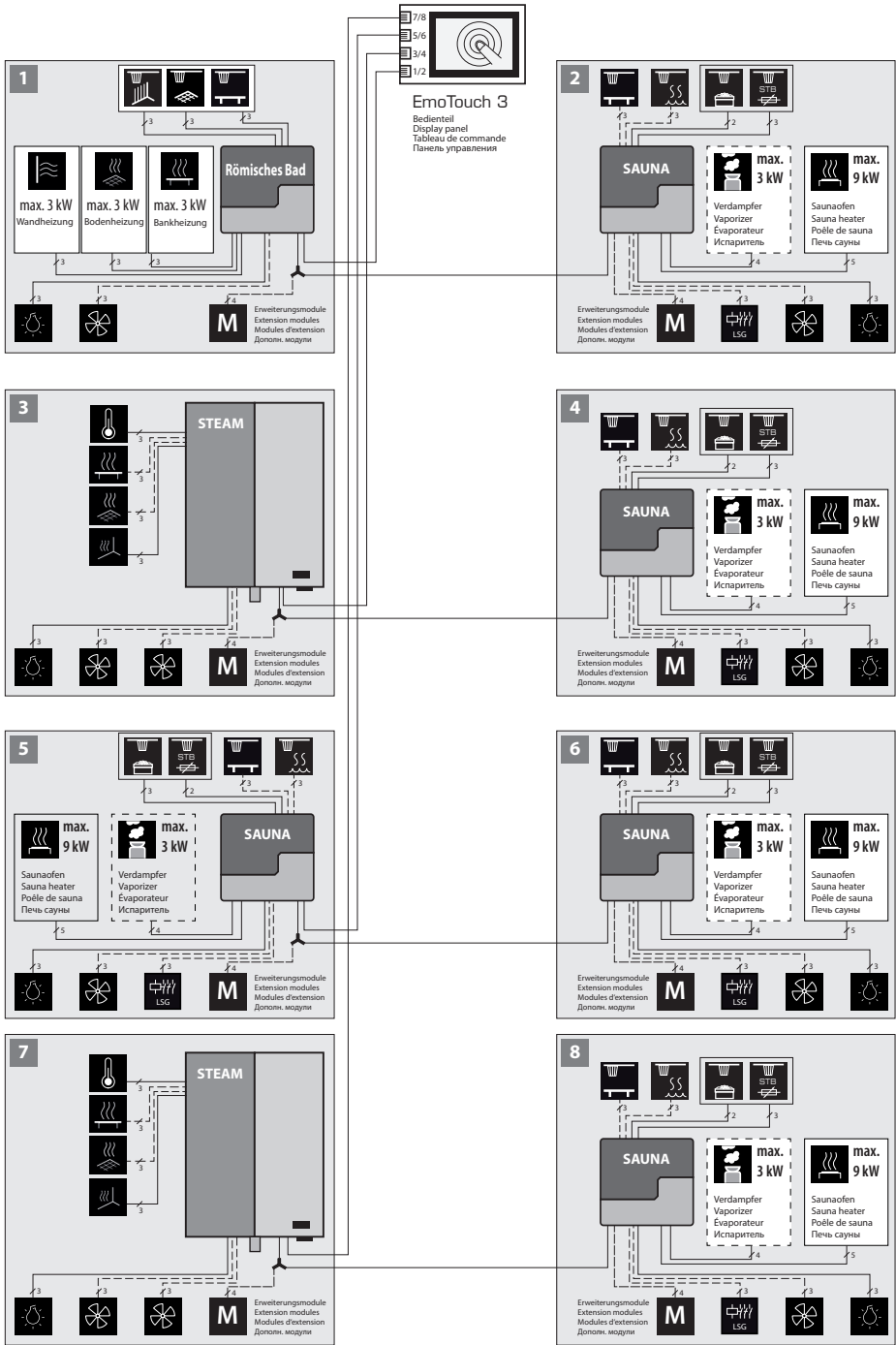


Programmiertaster in Emotouch 3
Version Steamrock Premium



Programmiertaster in Emotouch 3
Version „Sauna“ und „Römisches Bad“

Beispiel - Anschluss von acht Kabinen an ein EmoTouch 3 Bedienteil



Anzeige bei mehreren Kabinen

Sobald Sie mehr als eine Kabine mit der entsprechend eingestellten Kabinenadresse (ID) an das Bedienteil angeschlossen haben, erscheint auf dem Display in der unteren Leiste das Symbol für Mehrkabinen-Steuerung.



Die Zahl im Symbol entspricht der aktuell ausgewählten Kabine.



Beispiel: Römisches Bad

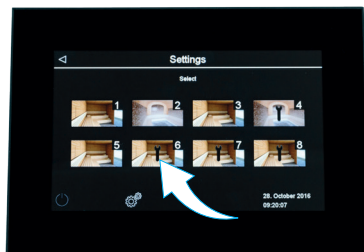


Beispiel: Dampfkabine

Auswahl der Kabinen, Einrichtung und Bedienung

Bevor Sie eine neu angeschlossene Kabine bedienen können, müssen Sie für sie den Setup, wie im Kapitel „Inbetriebnahme / Ersteinrichtung“ beschrieben, durchführen.

Eine noch nicht eingerichtete Kabine erscheint in der Übersicht mit einem „Schlüssel“ Symbol. Berühren Sie diese Kabine auf dem Display, um Setup für sie durchzuführen.



Wechsel zwischen einzelnen Kabinen:

- Wischbewegung nach links bzw. rechts von einer Displayseite zu der anderen.
- In der Kabinenübersicht die gewünschte Kabinen berühren, um sie direkt aufzurufen.
- Um die Kabinenübersicht aufzurufen, berühren Sie kurz das Symbol

Bedienung einer einzelnen Kabine

Kabine wie oben beschrieben auswählen und wie gewohnt bedienen. Einstellungen, die Sie dabei vornehmen, gelten für diese einzelne Kabine.

Bedienung von allen Kabinen gleichzeitig

Wenn Sie sich in der Kabinenübersicht befinden, können Sie alle Kabinen gleichzeitig starten oder stoppen. Berühren Sie dafür für 3 Sek. die Ein-/Aus Taste. Die Einschaltung erfolgt für jede Kabinen mit einer kleinen Zeitverzögerung, um eine Netzüberlastung zu vermeiden.

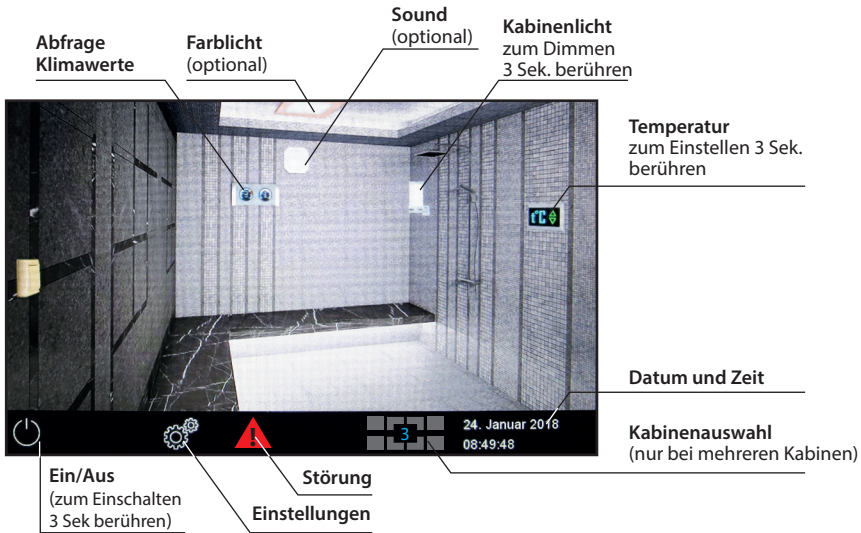
Hinweis: Bei Ausschaltung schalten sich alle Kabinen komplett ab ohne Nachlauf.

Fehlermeldungen


Bei Störung in einer der angeschlossenen Kabinen wird in der unteren Leiste ein rotes Dreieck angezeigt. Gehen Sie in die Kabinenübersicht - die Kabine mit der vorliegenden Störung wird mit rotem Dreieck angezeigt. Berühren Sie diese Kabine auf dem Display, um sie auszuwählen und Details der Störung anzeigen zu lassen. Bei Störung in einer Kabine wird der Betrieb der anderen Kabinen nicht unterbrochen.

Bedienung

Bedienteil - die Übersicht der grafische Bedienoberfläche



Heizung Ein / Aus


Um die Kabine einzuschalten, berühren Sie 3 Sek. lang das  Symbol. Die Anlage wird sich mit den voreingestellten Parameter (Temperatur, Zeit, usw.) einschalten. Zum Ausschalten - kurz auf das ein/aus Symbol tippen.

Licht Ein / Aus

Tippen Sie auf die Lampe auf dem Display, um das Licht in der Kabine ein- bzw. auszuschalten



Erweiterte Einstellungen (Untermenü)

Private Nutzung:

Für erweiterte Einstellungen tippen Sie kurz auf das Symbol , um in das entsprechende Menü zu gelangen. Das Fenster wie in der Abb. dargestellt wird eingeblendet.

Gewerbliche Nutzung:

Bei gewerblicher Nutzung berühren Sie

das Symbol  3 Sek. lang und geben Sie den Code **5645** ein. Die Einstellungen werden in einem neuen Fenster geöffnet. Bei einer kurzen Berührung des Symbols  wird nur die Auswahl der Spracheinstellung für Menüführung angezeigt.



Bedienprinzip der grafischen Bedienoberfläche

Auf der grafischen Bedienoberfläche (Kabinenbild) können Sie durch kurzes Antippen die Funktionen auswählen bzw. aktivieren. Durch längeres Berühren (>3 Sek) können Sie für diese Funktionen die Einstellungen vornehmen.



Bedienung durch kurze Berührung bzw. längeres Berühren des Touch-Displays.

Die Berührung wird durch Aufleuchten eines kleinen gelben Rechtecks unten rechts signalisiert.



Zurück

In allen Untermenüs - Rückkehr zum Start, zum vorherigen Menü bzw. zur vorherigen Auswahl.

Symbolbeschreibung (Startscreen)



Römisches Bad (Heizung) Ein/Aus

Einschalten bzw. Ausschalten der Heizung, > 3 Sek. drücken zum Einschalten, Antippen zum Ausschalten



Einstellungen

Untermenü für weitere Einstellungen. Wie z.B. Sprachen, Zeit, Datum, Screensaver, Sonderparameter, Kindersperre, usw.



Auto-Start

Einstellung der Zeitvorwahl für die spätere automatische Einschaltung der Heizung. Bzw. Einstellung des Timers / Wochentimers.



Mehrkabinen-Steuerung

Wenn mehr als 1 Kabine an ein Bedienteil angeschlossen werden, erscheint das entsprechende Symbol. Die Zahl entspricht der aktuell ausgewählten Kabine.

Über dieses Symbol gelangt man in die Übersicht von allen Kabinen.

Tipp:

Das eingblendete Fenster mit Einstellungen (wie Abb. 2) kann jederzeit geschlossen werden, indem man auf beliebige andere Stelle am Bildschirm kurz tippt.

Wenn Sie bei Einstellungen das Display ca. 10 Sek. lang nicht berühren, kehrt das Gerät automatisch zum Startscreen. Die nicht gespeicherten Einstellungen gehen dabei verloren.

Alle Einstellungen bleiben im Speicher des Gerätes dank der integrierten Batterie auch bei abgeschaltetem Strom über Jahre hinweg erhalten.

Wenn Sie Erweiterungsmodule oder Zusatzgeräte angeschlossen haben, werden diese erkannt und auf dem Hauptbild bzw. in den Untermenüs durch die entsprechenden Symbole angezeigt.

Symbolbeschreibung - Erweiterte Einstellungen

Im Untermenü bei privater Nutzung „Erweiterte Einstellungen“ können Sie weitere Sondereinstellungen vornehmen, die Sie normalerweise nur einmalig oder selten benötigen.

Berühren Sie dazu kurz das Symbol  in der unteren Leiste auf dem Startscreen.



Sprachauswahl

Hier können Sie die Sprache für die Bedienung und Menü Navigation auswählen.



Uhrzeit

Hier können Sie die aktuelle Tageszeit einstellen.



Datum

Hier können Sie den Tag, Monat und Jahr einstellen.



Displayschoner

Hier können Sie den Zeitintervall einstellen, nach dem der Displayschoner aktiviert wird.



Standby

Einstellung für Zeitintervall, nach dem das Gerät in Schlaf-Modus wechselt, um Strom zu sparen. Durch Berühren des Displays wird das Gerät in das aktive Modus versetzt.



Kindersperre / Bediensperre

Hier können Sie das Gerät mit eigenem Pin-Code komplett sperren. Nur die Abschaltung der Kabine und Einschalten des Lichts bleiben weiterhin möglich.

Wichtige Hinweise dazu finden Sie unten.



Display Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige einstellen.



Ferienhaus-Modus

hier können Sie den Zugriff auf die Bedienung bis auf wenige Funktionen mit einem individuellen PIN-Code beschränken.



Betriebsdaten

Hier können Sie die Firmware-Version, die Restzeit bis zum nächsten Service, sowie die Kontaktdaten für den Servicefall abfragen.



Kontaktdaten

hier werden die Kontaktdaten des Herstellers angezeigt, damit Sie z.B. bei einer Störung Unterstützung anfordern können.



Auto-Stop (Heizzeit)

Hier können Sie die Dauer der gewünschten Heizzeit einstellen. Bei privater Nutzung beträgt diese bis zu 6 Stunden, bei gewerblicher Nutzung bis 12 bzw. bis ohne Begrenzung.



Timer

Hier können Sie den Timer für die einmalige oder wiederkehrende Einschaltung einstellen.




Farblichtkoppelung

Hier können die Einschaltung einer optionalen Farblichtanlage an die Heizung koppeln (automatische Schaltung) oder entkoppeln (manuelle Schaltung).



Wichtiger Hinweis für Kindersperre / Bediensperre

Das Gerät kann über die Sondereinstellungen  gesperrt werden (4-stelliger Pin-Code). Bei aktiver Sperre können Sie nur die laufende Heizung abschalten bzw. das Licht einschalten. Bei allen anderen Bedienversuchen wird die Pin-Code Eingabe angefordert.



ACHTUNG

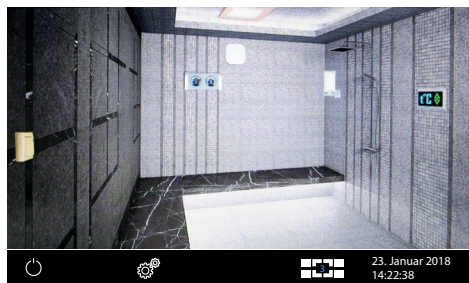
Stellen Sie sicher, dass der verwendete Pin-Code nicht vergessen bzw. verloren wird. Sonst können Sie das gesperrte Gerät nicht mehr nutzen! Falls der eingegebene Code nicht mehr vorhanden ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an den EOS Service.

Grafische Oberfläche und Abfrage der aktuellen Klimawerte

Dank der modernen grafischen Oberfläche können Sie auf dem Display schnell alle Einstellungen vornehmen, sowie die aktuellen Klimawerte beim laufenden Betrieb abfragen.

Durch die grafischen Elemente mit der unterschiedlichen farbigen Darstellung können Sie auf einen Blick den aktuellen Betriebszustand erkennen.

Zu jedem Symbol werden bei den Einstellungen die Erklärungen in einer der 20 Sprachen angezeigt. Einstellung der Sprache - siehe Seite 34.



Stand-by Modus

Das Bild links zeigt das Display im Stand-by Modus (Licht aus).




Bei eingeschalteter Kabine

Die Restlaufzeit bis zur automatischen Abschaltung wird unten links angezeigt. Um die Heizung vorzeitig zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf das „Aus“ Symbol.



Abfrage Klimawerte

Sie können jederzeit die aktuelle (Ist) und eingestellte (Soll) Temperatur abfragen. Tippen Sie dazu kurz auf das  Symbol.



Auf dem Display werden ca. 20 Sek. lang die Soll- und Ist-Werte der installierten Fühler angezeigt. (Bank, Boden und Wand)


Hinweis: Die angezeigten Werte entsprechen den gemessenen Werten direkt an den Sensoren. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Temperaturzonen in der Kabine können sich


die Werte deutlich von der Anzeige eines an der Wand befestigten Thermometers unterscheiden. Wir empfehlen daher die für Sie optimalen Klimawerte durch Ausprobieren zu ermitteln.

Bedienung und Einstellungen

Römisches Bad ein- / ausschalten

Drücken Sie auf das  Symbol ca. 3 Sekunden lang. Nach der Einschaltung zeigt das Display den aktiven Heizbetrieb  an. Dabei wird auch das Licht einschaltet.

Um die Kabine auszuschalten, tippen Sie erneut auf das  Symbol. Nach Betrieb schaltet sich das Lüfternachlaufprogramm (es sei denn dieses wurde deaktiviert) für eingestellte Zeit (max. 60 min) ein. Danach schaltet sich die Kabine aus (Stand-by Modus).

Das Lüfternachlaufprogramm kann vorzeitig beendet werden - tippen Sie erneut kurz auf das  Symbol.




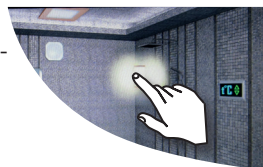
Temperatur einstellen

Drücken ca. 3 Sek. auf das Temperatursymbol auf dem Display. Es öffnet sich ein Menü, in dem die zuletzt gespeicherte Temperatur angezeigt wird. Ziehen Sie den Schieber von gewünschter Heizung nach oben bzw. nach unten, um die Temperatur einzustellen. Die neu eingestellte Temperatur wird dann sofort angewendet. Diese Einstellung können Sie auch im laufenden Betrieb vornehmen. Es werden immer alle 3 Heizungsarten im Display angezeigt. Bei nicht installierten Fühler werden die Werte ignoriert.



Licht ein-/ ausschalten

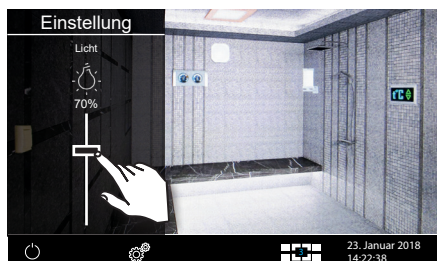
Tippen Sie kurz auf die Lampe auf dem Display, um das Licht in der Kabine ein- bzw. auszuschalten.  - Licht aus,  - Licht an.



Licht dimmen

Sie können das Kabinenlicht über das Symbol der Leuchte stufenlos dimmen (0-100%).



Drücken Sie dazu auf dem Display >3 Sek. auf das Symbol der Leuchte. Das Kabinenlicht wird sich dabei einschalten (falls ausgeschaltet) und es öffnet sich ein Untermenü mit der aktuellen Einstellung für Licht. Mit dem Schieber können Sie die gewünschte Lichtintensivität einstellen. Die Dimmstufe wird in % angezeigt. Der neu eingestellte Wert wird sofort übernommen.



Achtung! Nur dimmbare Leuchtmittel verwenden! Sonst kann das Steuergerät bzw. das Leuchtmittel beschädigt werden! In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).




Timer

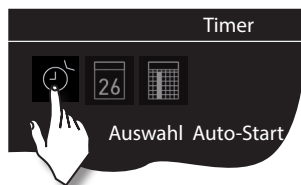
Mit dieser Funktion können Sie die automatische Startzeit bis zu 24 Std. im voraus einstellen oder einen einzelnen Schaltermoin bzw. wiederkehrende Schaltermoin festlegen. Auf dem Startscreen drücken Sie >3 Sek. auf Einstellungen . Im Einstellungsmenü wählen Sie durch zweimaliges Antippen den Timer . Es öffnet sich ein Untermenü mit der Auswahl für die 24 h Zeitvorwahl, einen Einzeltermin bzw. für Serientermoin.



Auto-Start

Einmalige Schaltung innerhalb von 24 Stunden.

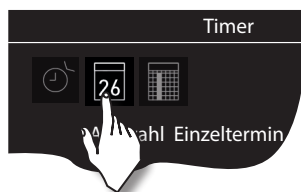
- Wählen Sie durch Antippen das  Symbol und tippen Sie auf dieses Symbol erneut, um das Untermenü aufzurufen.
- Stellen Sie nun mit „+“ und „-“ die gewünschte Startzeit ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit dem grünen Hacken.
- Auf dem Startscreen sehen Sie nun unten die eingestellte Zeit blinkend.



Die eingestellte Zeit entspricht der Uhrzeit, nicht der Zeitverzögerung ab Moment der Einstellung. Um eine eingestellte Auto-Start Zeit wieder zu deaktivieren, stellen Sie den Wert auf „--:--“ ein.

Timer

Sie haben die Möglichkeit, die Kabine über den voreingestellten Timer mit bestimmten Klimaeinstellungen automatisch einschalten zu lassen. Es stehen Ihnen dabei außer einfacher Zeivorwahl noch zwei Möglichkeiten zur Verfügung:




- Einzeltermin (einmalige Schaltung an einem beliebigen Tag)



- Wochentimer, nur gewerblich (wiederkehrende Schaltung an bestimmten Wochentagen).



Einzeltermin (einmalige Schaltung an einem beliebigen Tag)


Für den Einzeltermin tippen Sie im Untermenü „Timer“ zwei Mal auf das  Symbol, um Einstellung für diesen Einzeltermin vorzunehmen.

- Stellen Sie mit „+“ und „-“ zunächst den Tag, Monat und Jahr ein.
- Stellen Sie im nächsten Schritt die gewünschte **Startzeit** ein (Stunden und Minuten).
- Danach stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
- Nach dem letzten Schritt tippen Sie kurz auf „zurück“ Symbol. Auf dem Startscreen wird unten rechts nun blinkend die eingestellte Schaltzeit angezeigt (Datum und Zeit, z.B. 15.01. und 18:30).

Hinweis: die Dauer der Heizzeit richtet sich nach der Einstellung „Auto-Stop“.



Serientermin (wiederkehrende Schaltung an bestimmten Wochentagen - Wochentimer).

Für den Wochentimer tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol (Auswahl Serientermin). Es öffnet sich das Untermenü mit Wochentagen (von 1 bis 7, 1 = Montag, 2 = Dienstag...).

Hinweis: Weiße Symbole = kein Programm vorhanden. Blaue Symbole = Programm vorhanden.

Wählen Sie durch ein kurzes Antippen den Wochentag, für den Sie ein Programm eingeben möchten (z.B. „1“ für Montag). Es öffnet sich ein Untermenü mit Programmen für diesen Tag.

Hinweis: Für jeden Tag können Sie bis zu 4 Schaltzeiten programmieren. Wenn der Jumper auf 12 h Betrieb gewählt wurde, muss nach jedem automatischen Betrieb (unabhängig von der Laufzeit) 6 h Ruhezeit eingehalten werden. Die nächste automatische Schaltzeit beginnt erst nach 6 h.

Manuell kann trotz der Ruhezeit die Kabine einschaltet werden.

Weiterhin können Sie zu jeder Zeit eine individuelle Temperatur einstellen und somit den Betrieb Ihrer Anlage weitgehend automatisieren.

Wählen Sie durch ein kurzes Antippen eine Schaltzeit (Programm) aus, beginnend mit 1.

- Stellen Sie die gewünschte **Startzeit** ein (Stunden und Minuten) - z.B. 9:30.
- Stellen Sie die gewünschte **Stopzeit** ein (Stunden und Minuten - z.B. 19:30).

Nach dem letzten Schritt tippen Sie kurz auf Übersicht der Wochentage. Der Tag, an dem Sie ein Programm hinterlegt haben, wird dabei in blau angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte für jede weitere benötigte Schaltzeit. Auf dem Startscreen wird danach unten rechts blinkend die nächste Schaltzeit angezeigt (z.B. Montag, 9:30).

Wochentimer Löschen / Ändern

Um eine gespeicherte Schaltzeit zu ändern bzw. zu löschen, gehen Sie über den Startscreen wieder zum Wochentimer (Auswahl Serientermin).

- Wählen Sie den entsprechenden Wochentag.
- Wählen Sie die zu ändernde Schaltzeit.
- Machen Sie die gewünschten Änderungen (Startzeit, Heizdauer, Klima) oder...
- Um die Einstellung zu löschen, stellen in dieser Schaltzeit die Stunde der Startzeit auf „--“ und bestätigen diese Auswahl.
- Die Anzeige kehrt zur Übersicht der Wochentage.

Hinweis: Bei aktivem Timer wird unten rechts blinkend immer die nächste Einschaltzeit angezeigt. Auch wenn Sie mehrere Einschaltzeiten bzw. eine Kombination aus Einzeltermin und Wochentimer programmiert haben.

BLAU blinkende Zeit - programmierte Schaltzeit ist zulässig, der Timer wird starten.

ROT blinkende Zeit - programmierte Schaltzeit ist nicht zulässig, der Timer startet nicht. Mögliche Ursache - Heizzeitbegrenzung überschritten bzw. vorgeschriebene Pausenzeit nicht eingehalten.


Sie können die Anlage zwischen den Timer Einschaltzeiten bei Bedarf auch manuell schalten.

WICHTIG - wenn Sie die Anlage innerhalb des laufenden Programmzeitfensters manuell starten, z.B. nach einer Unterbrechung, wird die Heizzeit **automatisch** an die Stop-Zeit des aktuellen Programmzeitfensters angepasst. Damit können Sie einen unbeabsichtigt unterbrochenen Timerbetrieb schnell wieder fortsetzen.



Erweiterte Einstellungen



Auf dem Startscreen tippen Sie kurz auf das  Symbol, um in das Untermenü für erweiterte Einstellungen zu gelangen.

Bei gewerblicher Nutzung drücken Sie 3 Sek. lang auf dieses Symbol und geben anschließend den Zugriffscode **5645** ein, um Einstellungen zu erreichen.

Im Untermenü „Erweiterte Einstellungen“ können Sie weitere Sondereinstellungen vornehmen, die Sie normalerweise nur einmalig oder selten benötigen.



Sprachauswahl

Hier können Sie die im Setup eingestellte Sprache für Bedienmenüs ändern. Wählen Sie in diesem Untermenü die gewünschte Sprache aus - z.B. „DE“ für Deutsch (die Auswahl wird weiß angezeigt) und tippen sie kurz erneut auf die gewählte Sprache. Das Gerät kehrt zum vorherigen Menü, alle Texte werden nun in der neuen Sprache angezeigt.



Tageszeit

Hier können Sie die aktuelle Tageszeit einstellen. Stellen Sie mit „+“ und „-“ die Stunden/Minuten ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Datum

Hier können Sie das Datum (Tag / Monat / Jahr) einstellen. Stellen Sie mit „+“ und „-“ entsprechend den Tag, Monat, Jahr und bestätigen Sie jede Auswahl. Nach der letzten Bestätigung (Jahr) kehrt das Gerät zum vorherigen Menü zurück.



Displayschoner

Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeit fest, nach der das Display den Displayschoner anzeigt wenn Sie keine Taste betätigen. In diesem Modus wird die Helligkeit auf Minimum gesenkt und auf dem Display nur die aktuelle Tageszeit angezeigt. Berühren Sie kurz das Display, um das Gerät aus dem Displayschoner Modus zu wecken.




Schlafmodus

Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeit fest, nach der das Gerät in den Schlafmodus wechselt. Im Schlafmodus wird das Display komplett schwarz. Berühren Sie kurz das Display, um das Gerät aus dem Schlafmodus zu wecken. Diese Funktion ist nur bei ausgeschaltetem Saunaofen möglich.



Kindesperre / Bediensperre

Sie haben die Möglichkeit, das Gerät gegen einen unerlaubten Zugriff zu schützen und komplett zu sperren. Die Sperre wird mit einem individuellen 4-stelligen PIN-Code geschützt.

Um das Gerät zu sperren, wählen Sie das  Symbol und tippen Sie kurz auf dieses Symbol erneut. Es öffnet sich ein neues Fenster mit „----“ und Ziffernblock. Anstelle der vier Leerstellen können Sie nun Ihren eigenen PIN-Code eingeben. Geben Sie Ihre Pin-Code ein und bestätigen Sie die Auswahl.

Das Gerät wechselt zum Startscreen und wird nun gesperrt. Keine Einstellungen sind möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann man bei aktiver Sperre den laufenden Heizvorgang unterbrechen und das Kabinenlicht einschalten.

Bei allen anderen Bedienversuchen erscheint die Aufforderung zur PIN-Code Eingabe.

Um das Gerät freizugeben, tippen auf irgendein Symbol (z.B. Ein/Aus), um die PIN-Code Aufforderung aufzurufen. Geben Sie den zuvor eingestellten PIN-Code ein. Das Gerät wird freigegeben.



Wichtiger Hinweis für Kindesperre / Bediensperre

Bei aktiver Sperre können Sie nur die laufende Heizung abschalten bzw. das Licht einschalten. Bei allen anderen Bedienversuchen wird die Pin-Code Eingabe angefordert.



ACHTUNG


Stellen Sie sicher, dass der verwendete Pin-Code nicht vergessen bzw. verloren wird. Sonst können Sie das gesperrte Gerät nicht mehr nutzen! Falls der eingegebene Code nicht mehr vorhanden ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an den EOS Service.



Heizzeit (Auto-Stop)

Hier können Sie die gewünschte Laufzeit der Heizzeit einstellen.

Bei privatem Gebrauch ist sie auf max. 6 Stunden begrenzt. Bei gewerblichem Gebrauch können Sie die Begrenzung auf 12 Std. oder auf unendlich einstellen. Die Laufzeit wird generell während der Montage durch eine entsprechende Anpassung in Hardware (Jumper 5, siehe Anschluss-Schema) begrenzt, diese Einstellung hat Vorrang.

Tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol und stellen Sie im Untermenü entsprechend die gewünschte Heizzeit ein (Stunden und Minuten). Nach der Bestätigung der Eingabe kehrt das Gerät zum vorherigen Menü zurück.

Nach dem Einschalten der Kabine wird die restliche Laufzeit als Countdown-Timer unten links angezeigt. So können Sie sofort erkennen, wie lange die Heizzeit noch eingeschaltet wird.

Beachten Sie bitte, dass nach dem Betrieb noch das Lüfternachlaufprogramm eingeschaltet wird und bis zu 30 Minuten laufen wird. Die Laufzeit des Lüfternachlaufprogrammes kann im Basis-Setup geändert werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachhändler oder Installateur.

Die Einstellung der Laufzeit erfolgt in +/- 1 Min. Schritten und ist ab 00:01 (1 Minute) möglich.



Betriebsdaten

Hier können Sie die wichtigen Betriebsdaten und Informationen zu Ihrem Gerät abrufen.



Firmware - hier können Sie die aktuelle Firmware-Version für das Bedienteil, das Leistungsteil und Module abfragen. Mit „+“ und „-“ können Sie zwischen den Werten wechseln. „Panel Vx.xx“ - Firmware im Bedienteil, „M.-ROEM Vx.xx“ - Firmware im Leistungsteil (x steht für eine Zahl). Mit dem Pfeil oben kehren Sie zum vorherigen Menü.



Serviceintervalle - hier können Sie prüfen, wie viel Zeit in Stunden bis zur nächsten regulären Wartung (Service) übrig bleibt. Die Intervalle werden von Ihrem Fachhändler bzw. Monteur während der Installation und Einrichtung eingestellt.



Kontaktdaten - hier können Sie die Kontaktdaten des Herstellers bzw. Ihres Fachhändlers (Installateurs) abfragen. Diese Kontaktdaten werden auch bei einer Störung angezeigt.



Display Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige stufenlos einstellen.




Ferienhaus Modus


Mit dieser Funktion können Sie den Zugriff nur auf die wenigen wichtigsten Einstellungen mit einem individuellen PIN-Code einschränken. Alle andere Einstellungen werden gesperrt und deren Symbole werden ausgeblendet.

Folgende Einstellungen sind im gesperrten Zustand möglich:

- Kabine Ein / Aus
- Licht Ein / Aus
- Einstellung der Temperatur

Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie auf das  Symbol. Es öffnet sich ein neues Fenster für die Eingabe eines eigenen PIN-Codes. Wählen Sie eine 4-stellige Zahl mit dem eingeblendeten Ziffernblock und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Das Gerät wird nun gesperrt.

Tipp: Um die Eingabe abzubrechen, drücken Sie kurz auf die „Home“ Taste oben rechts.

Um die Sperre aufzuheben öffnen erneut Sie die Einstellungen. Tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol. Es öffnet sich ein Untermenü mit PIN-Code Eingabe. Geben Sie nun Ihren PIN-Code, um das Gerät freizugeben. Nach dem Ausschalten der Sauna erscheint die Sprachauswahl.



ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Pin-Code nicht vergessen bzw. verloren wird. Sonst können Sie das gesperrte Gerät nicht mehr nutzen! Falls der eingegebene Code nicht mehr vorhanden ist, wenden Sie sich bitten an Ihren Fachhändler bzw. an den EOS Service.



Potentialfreier Kontakt

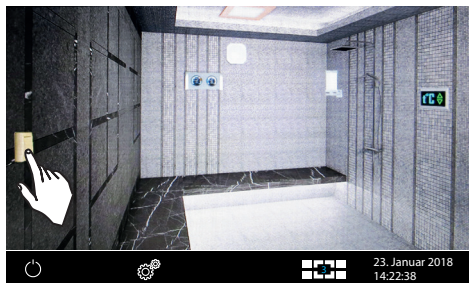
Mit der Funktion „Potentialfreier Kontakt“ können Sie über das entsprechende Symbol auf dem Startscreen ein externes Gerät oder eine Funktion schalten (z.B. zusätzliches Licht, Musik, usw.)

Tippen Sie auf das Symbol für den potential-




freien Kontakt, um die gewünschte Schaltung vorzunehmen (ein oder aus).


Wenn das Symbol für den potentialfreien Kontakt nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Installateur, um diese Funktion aktivieren und einrichten zu lassen.




Farblichtkoppelung

Mit dieser Funktion können Sie die Einschaltung der optional angeschlossenen Farblichtanlage (über Farblichtmodul SBM-FL75/150) an die Schaltung der Heizung koppeln.

Tippen Sie zwei Mal auf das Symbol , um das entsprechende Untermenü zu öffnen.


Im Einstellungsmenü tippen Sie dann zwei Mal auf den grünen Haken , um die Koppelung zu aktivieren. Das Farblichtgerät wird dann synchron mit der Heizung ein- bzw. ausgeschaltet.

Um die Koppelung wieder aufzuheben, tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol.



Service- und Setup-Einstellungen

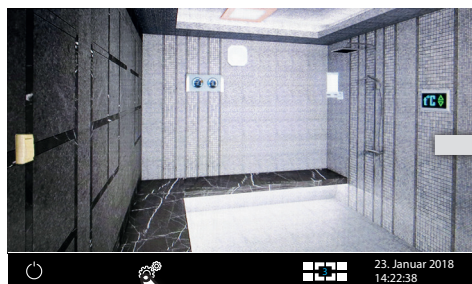
Die EmoTouch 3 bietet Ihnen die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen für die Einrichtung der Saunaaanlage in einem separaten und mit einem PIN-Code geschützten Bereich vorzunehmen.

Berühren Sie dazu das  Symbol für ca. 3 Sekunden bis sich ein neues Fenster zur Pin-Code Eingabe öffnet.

Der PIN-Code lautet: **5349**



Wichtiger Hinweis: Die Einstellungen auf der Service-Ebene dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden!



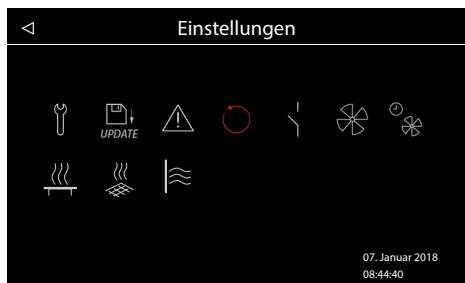
Ca. 3 Sek. lang berühren



Den PIN-Code für den Service-Bereich eingeben. Korrektur mit „C“. Eingabe mit Pfeil-Symbol bestätigen.

Bedienoberfläche im Service-Bereich

Im Service-Bereich werden alle Einstellungsmöglichkeiten als Symbole angezeigt. Berühren Sie kurz ein beliebiges Symbol, um es auszuwählen - das Symbol wird heller (weiß) dargestellt und seine Funktionsbeschreibung wird oben in Klartext angegeben. Berühren Sie das ausgewählte Symbol nochmals, um das Untermenü zu öffnen und Einstellungen vorzunehmen.



Darstellung im Römischen Bad Modus



Darstellung im Service Modus

Menüdarstellung im Service-Bereich - auf dem Bild links wird die Auswahl der Symbole im Römischen Bad Modus dargestellt.

Das Bild rechts zeigt die Symbole, die im Betrieb angezeigt werden.

Das ausgewählte Symbol (auf dem obigen Bild das erste Symbol) wird in weiß angezeigt. Die restlichen Symbole werden im mittleren Grauton dargestellt.

Zu jedem ausgewählten Symbol wird oben die Beschreibung angezeigt.

Symbolübersicht im Service-Bereich



Service-/ Wartungsintervalle

Einstellung der Intervalle für Service/Wartung.



Firmware Update

Panel / M.-LS / M.-STM / M.-FL / M.-SND



Nutzung

Auswahl für private oder gewerbliche Nutzung.



Reset

Rückstellung auf Auslieferungszustand, alle Betriebsdaten werden zurückgestellt.



Potentialfreier Kontakt

Einstellungen für die Schaltung über den potentialfreien Kontakt.



Lüfter

Einstellung der Lüfterstufe (0-100%)



Lüfternachlaufzeit

Einstellung der Lüfternachlaufzeit in Minuten.
(0-60 min.)



Bankheizung

Einstellung der Hysterese und Temperatur



Fußbodenheizung

Einstellung der Hysterese und Temperatur



Wandheizung

Einstellung der Hysterese und Temperatur



Service- / Wartungsintervalle

Hier können Sie die Intervalle für Service und Wartung festlegen. Nach Ablauf der festgelegten Zeit erscheint auf dem Display bei jedem Start für eine kurze Zeit eine Erinnerung mit Angabe der hinterlegten Kontaktdaten. Über „Erweiterte Einstellungen“ kann der Endkunde jederzeit die verbleibende Restlaufzeit abfragen. Damit können Sie auch die Betriebsstunden berechnen.

Werkseinstellung bei privater Nutzung - 250 Stunden.

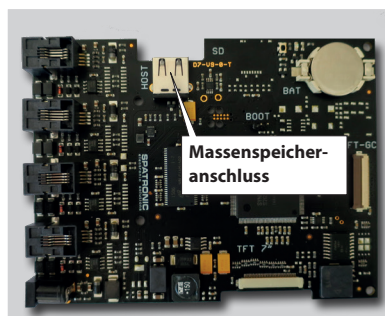
Werkseinstellung bei gewerblicher Nutzung - 2500 Stunden.




Aktualisierung der Firmware (Update)

Hier können Sie die Firmware des Gerätes aktualisieren. Für die Aktualisierung wird ein Massenspeichergerät benötigt (leer, vorformatiert).

- Laden Sie die aktuelle Firmware von der EOS Webseite (eos-sauna.de/service-support/software) herunter und entpacken die ZIP Datei auf den Massenspeicher.
- Schließen Sie danach den Massenspeicher an den Massenspeicheranschluss auf der Rückseite des Bedienteils (das Bedienteil soll dafür bei Bedarf ausgebaut werden).
- Gehen Sie danach in das Service-Menü und tippen Sie zwei Mal auf das Symbol „Update“:
- Sie bekommen die Auswahl, welche Komponente Sie aktualisieren möchten:
 - Bedienteil
 - Lastteil für die aktuelle Kabine
 - Farblichtmodul für die aktuelle Kabine (falls vorhanden)
- Wählen Sie durch kurzes Antippen die gewünschte Auswahl und tippen Sie danach auf diese Auswahl (Symbol) erneut, um den Update zu starten.
- Der Vorgang wird gestartet und der Verlauf wird auf dem Display angezeigt. Das Update kann einige Minuten dauern. Danach startet das Gerät neu.
- Wenn die für den Update benötigten Daten nicht gefunden wurden, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Daten auf dem Massenspeicher und wiederholen Sie den Vorgang.
- Sie können den Massenspeicher nach dem beendeten Update entfernen.



TIPP: Sie können das Update Fenster auch direkt ohne den Umweg über Service-Menü aufrufen.

Berühren Sie dafür das Symbol  (Einstellungen) für ca. 6 Sekunden bis die Pin-Code Eingabe Aufforderung angezeigt wird und geben danach den Zugangscode **543210** ein. Sie gelangen nun direkt zum Update Fenster.



Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung während des Aktualisierungsvorganges nicht unterbrochen wird! Sonst kann das Gerät unbrauchbar werden. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an den technischen Kundendienst von EOS.



Hinweis: Unternehmen Sie selbst ohne entsprechende Qualifikation keine Versuche, die Firmware zu aktualisieren!

Im Falle einer Stromunterbrechung wird das Gerät danach versuchen, den Update fortzusetzen. Wenn die Wiederaufnahme der Aktualisierung nicht gelingt oder das Display eine Fehlermeldung ausgibt, drücken Sie fest auf die „Reset“ Taste auf der Platine neben der Zellenbatterie. Das Gerät wird zurückgesetzt, startet und wird Ihnen ein Dialogfenster mit der Auswahl von Optionen für den Update anzeigen, so dass Sie den Update wiederholen können.



Nutzung

Hier können Sie die Betriebsart auf private oder gewerbliche Nutzung neu festlegen. Diese Auswahl wirkt sich auf die Begrenzung der maximalen Heizzeit und einige Sonderfunktionen aus (z.B. Wochentimer nur bei „gewerblich“ möglich).



Reset

Mit dieser Funktion können Sie alle Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen und die Werkseinstellungen wiederherstellen. Alle individuellen Einstellungen gehen dabei verloren! Nach dem Reset startet das Gerät neu und der Basis-Setup muss durchgeführt werden. Bei der Auswahl werden Sie aufgefordert, den Reset nochmals ausdrücklich zu bestätigen.



Sie können den Reset für die **aktuelle Kabine** oder für **alle Einstellungen** (alle Kabinen) durchführen.



Potentialfreier Kontakt

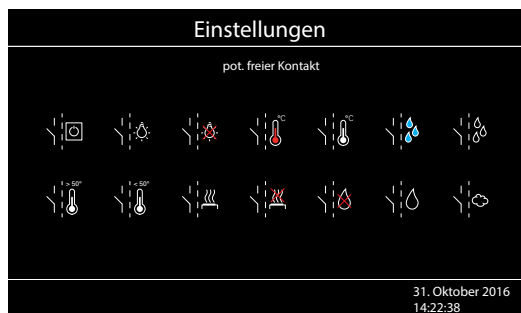
Bei den Anschlussklemmen 3 und 4 an der Platine des Lastteils handelt es sich um die potentialfreien Schließkontakte eines Relais auf der Platine. Der Ausgang ist mit keinem weiteren Anschluss verbunden und damit potentialfrei. Sie können diesen Schließkontakt in einen beliebigen Stromkreis einfügen um eine externe Last zu schalten oder ein Signal weiterzugeben.


Maximale Belastung des Kontaktes:

- ohmsche Last / Wechselstrom: max. 250VAC/10A
- induktive Last / Wechselstrom 500VA
- Gleichstrom:
- Bis 30VDC max. 16A (480W)
- Bis 110VDC max. 0,3A (33W)
- Bis 220VDC max. 0,12A (26,4W)

Achtung! Wenn Sie die Netzanschlüsse L1, L2 oder L3 zur Versorgung des an den Schließkontakt angeschlossenen Stromkreis verwenden darf die Zuleitung nicht überlastet werden! Ggf. muss die an den Schließkontakt angeschlossene Last zusätzlich abgesichert und getrennt versorgt werden.

Einstellungen für potentialfreien Kontakt



Tippen Sie zwei Mal auf das Symbol  für den potentialfreien Kontakt. Es öffnet sich ein neues Fenster mit verschiedenen Symbolen. Durch die Auswahl eines Symbols können Sie dem potentialfreien Kontakt eine bestimmte Funktion zuweisen und damit den Betrieb nach Ihrem Wunsch gestalten.

Funktionen, die Sie dem potentialfreien Ausgang zuweisen können:



Ein/Aus durch Bedienteil - manuelle Schaltung durch Symbol 



Schaltung „Ein“ bei Licht an.



Schaltung „Aus“ bei Licht an.



Schaltung „Ein“ beim Erreichen der Soll-Temperatur.



Schaltung „Aus“ beim Erreichen der Soll-Temperatur.



Schaltung „Ein“ bei Wassermangel im Verdampfer (bei Römisches Bad ohne Funktion)



Schaltung „Aus“ bei Wassermangel im Verdampfer (bei Römisches Bad ohne Funktion)



Schaltung für einen weiteren Verdampfer (bei Römisches Bad ohne Funktion)



Schaltung „Ein“ bei Ist-Temperatur über 50°C. (bei Römisches Bad ohne Funktion)



Schaltung „Aus“ bei Ist-Temperatur unter 50°C.



Schaltung „Ein“ wenn Kabine an.



Schaltung „Aus“ wenn Kabine an.



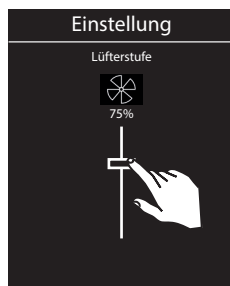
Potentialfreien Kontakt deaktivieren (das Symbol wird auf dem Startscreen ausgeblendet, der Ausgang wird inaktiv).



Lüfter

Hier können Sie die Lüfter stufenlos von 0 bis 100% einstellen, bzw. den Lüfter komplett deaktivieren. Wenn aktiviert, schaltet sich der Lüfter automatisch parallel zum Heizbetrieb ein.

Tippen Sie zwei Mal auf das Lüfter Symbol. Im Untermenü können mit dem Schieber die gewünschte Stufe einstellen (den Schieben nach unten bzw. nach oben schieben).

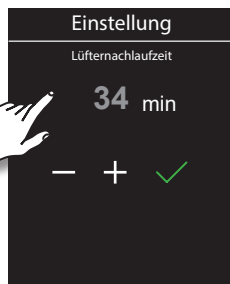


Lüfternachlaufzeit

Hier können Sie die Zeit in Minuten für den Lüfternachlauf nach dem Betrieb festlegen.

Sie können nun mit „+“ / „-“ Tasten individuelle Zeit einstellen (Bestätigung mit).

Hinweis: Der Lüfter läuft im Nachlauf mit 100%



Bankheizung,



Bodenheizung,



Wandheizung

(Einstellung der Hystere und Temperatur)



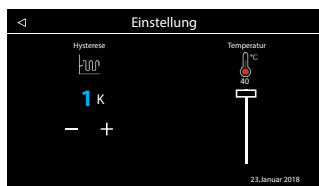
Hysteres

Hier können Sie die Schalthysteres im Bereich 1-5K einstellen. Damit verändern Sie die obere und untere Temperaturgrenze, bei der die Steuerung die Heizung ein- bzw. wieder abschaltet. Zum Beispiel bei 35°C Soll-Temperatur und Hysteres 5K wird bei 30°C und 40°C geregelt. Damit können Sie die Temperaturregelung genauer anpassen.


Achtung! Eine Verkleinerung des Wertes führt zu deutlich mehr Schaltvorgängen der Relais und reduziert so die Lebensdauer der Steuerung!

Ab Werk sind 1K eingestellt.

Hier können Sie die gewünschte Temperatur von 20 - 40°C eingestellt werden.



Störungen

EmoTouch 3 erkennt und zeigt Betriebszustände und Störungen durch die entsprechenden Störungsmeldungen und grafische Symbole auf dem Bedienteil an. Bei nur einer Kabine wird die Störungsmeldung auf dem Display angezeigt. Bei Mehrkabinensteuerung wird die Störung in der unteren Leiste als Symbol  angezeigt. Rufen Sie in diesem Fall Kabinenübersicht auf - über die Kabinenübersicht können Sie dann die Kabine mit Störung lokalisieren und aufrufen, um weitere Details zu erhalten.



Fehler / Fehlermeldung

Ursache / Behebung

Keine Anzeige auf dem Display

- Kein Strom - Sicherungen prüfen.
- Switch-Off Schalter abgeschaltet - den Schalter auf richtige Position prüfen.
- Keine Verbindung zwischen Bedienteil und Lastteil - Kabel auf festen Sitz prüfen.

Unterbrechung Temperaturfühler

- Keine Verbindung zum Temperaturfühler - Kabel und Anschlüsse prüfen.
- Fühler defekt - Fühler austauschen lassen.

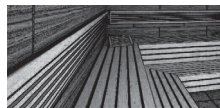
Keine Bus-Kommunikation

- Verkabelung zwischen Bedienteil und Lastteil prüfen.
- Das Steuergerät neu starten, technischen Kundendienst verständigen.

Unbekannter Fehler:

- Das Steuergerät neu starten, technischen Kundendienst verständigen.

Falsche Bus-Konfiguration



Interface wird grau dargestellt

- Es wurde kein Lastteil erkannt, Adressierung prüfen.
- Es wurden mehrere Lastteile mit der gleichen Adresse erkannt, Adressierung prüfen (siehe Seite 27-30).

Entsorgung

Nicht mehr benötigte Geräte sind gem. EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen!

Der Geräteschalter (Switch-off)

Das Steuergerät ist mit einem „Switch-off“ Geräteschalter ausgestattet.

Dieser Schalter befindet sich bei Econ Steuergeräten auf der Oberseite des Gerätes und bei Steuergeräten der Serie Emotec, EmoStyle und EmoTouch auf der linken Seite des Leistungsteils.

Mit diesem Schalter wird das Gerät eingeschaltet. Die Einschaltung bedeutet nur den „Standby“ Modus. Weiterhin können Sie mit diesem Schalter die Elektronik bei Bedarf vom Netz trennen und das Gerät stromlos machen. Oder vom Netz trennen, jedoch das Kabinenlicht einschalten.

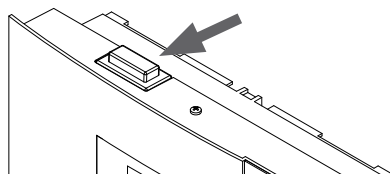
Hinweis: Wenn das Gerät der ECON Baureihe mehr als 24 Stunden vom Netz getrennt ist, wird die Uhrzeit verloren gehen. Andere Grundeinstellungen bleiben erhalten, müssen jedoch einzeln bestätigt werden.



Achtung! Teile der Platine stehen auch nach Betätigung des Geräteschalters immer noch unter Strom!

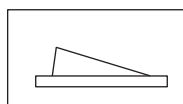


Geräteschalter bei Steuergeräten der Serie Emotec, EmoStyle, EmoTouch

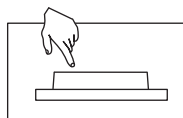


Geräteschalter bei Steuergeräten der Econ Serie

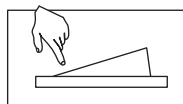
Hinweis! Wenn Sie den Switch-Off-Schalter von Pos I auf Pos. II schalten, bleiben Sie ca. 1s auf der Zwischenposition 0 stehen.



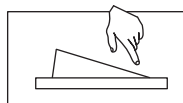
Gerät eingeschaltet
(werkseitige Position)



Gerät ausgeschaltet
(komplett);
Position 0.



Licht eingeschaltet;
Gerät ausgeschaltet.
Position II.



Gerät eingeschaltet.
Position I.

Schalterstellung 0

Drücken Sie den Geräteschalter auf dem unteren Teil der Wippe bis zum ersten Rastpunkt (**Schalterstellung 0**). Das Gerät ist nun komplett ausgeschaltet.

Schalterstellung II

Um bei ausgeschaltetem Gerät das Licht in der Kabine einzuschalten (für Wartungs- und Reinigungsarbeiten) drücken Sie auf den linken Teil der Wippe bis zum zweiten Rastpunkt.

Schalterstellung I

Um das Gerät wieder betriebsbereit zu machen, schalten Sie in die Ausgangsposition zurück (**Schalterstellung I**).



Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte / Leuchtmittel sind gem. Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1

35759 Driedorf
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514

Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-sauna.de

www.eos-sauna.de

Verkaufsdatum:

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Preise und Zahlungsbedingungen

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-) Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld abzusprechen. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir weisen an dieser Stelle

ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur in dem Fall, dass Installation, Betrieb und Wartung gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgte.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme üblicher Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Starter, Gas- oder Öldruckdämpfer sowie Acrylglas-scheiben, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Stand: 06/2015